Hier finden Sie in der Regel wöchentlich einen Überblick über interessante Videobeiträge aus anderen Medien und Veröffentlichungen. Wenn Sie auf "weiterlesen" klicken, öffnet sich das Angebot und Sie können sich aussuchen, was Sie anschauen wollen. Die Videohinweise sind auch auf unserer YouTube-Seite als spezielle Playlist verfügbar. (CG/AT)

Hier die Übersicht; Sie können mit einem Klick aufrufen, was Sie interessiert:

1. Lohnsklaven im Norden – Eine Frau kämpft gegen Ausbeutung
2. Konzerne als Retter? – Das Geschäft mit der Entwicklungshilfe
3. Das Forum – Mit Arbeit in die Armutsfalle?
4. Die politische Manipulation – Elisabeth Wehling: Die Macht der Sprachbilder – Politisches Framing …
5. Krieg der Medien – Medien im Krieg – Prof. Dr. Jörg Becker
6. Sahra Wagenknecht bei Wahlkampfauftritt in Düsseldorf: "Militärausgaben kürzen"
7. Kundgebung gegen Autobahnprivatisierung
8. Gabriel in den USA: Werden US-Drohnenangriffe thematisiert? Was ist mit Ramstein?
9. Pressekonferenz der Kampagne "Stopp Air Base Ramstein – Keinen Drohnenkrieg!" v. 10.5.2017
10. Andrej Hunko thematisiert Incirlik-Abzug der Bundeswehr in der Fragestunde des Bundestages
11. Japan bereit für den Krieg: Liberal-demokratische Regierung will pazifistische Verfassung abschaffen
12. KenFM am Set: Nie wieder Krieg! – Delegation für Frieden und Kooperation auf der Krim
13. KenFM am Set: Militärhafen Sewastopol
14. Poroschenko-Versteher bei BPK: Bundesregierung zeigt Verständnis für Internet-Zensur in Ukraine
15. Drei Jahre nach Odessa-Massaker: Aktenzeichen XY ungelöst
16. Kabarett & Co.

Vorbemerkung: *Wir kommentieren, wenn wir das für nötig halten. Selbstverständlich bedeutet die Aufnahme in unsere Übersicht nicht in jedem Fall, dass wir mit allen Aussagen der jeweiligen Beiträge einverstanden sind. Sie können uns bei der Zusammenstellung der Videohinweise unterstützen, indem Sie interessante Fundstücke an die Adresse videohinweise(at)nachdenkseiten.de schicken. Wenn Sie diese Übersicht für hilfreich halten, dann weisen Sie doch bitte Ihre Bekannten auf diese Möglichkeit der schnellen Information hin.*

1. **Lohnsklaven im Norden – Eine Frau kämpft gegen Ausbeutung**

Viele ausländische Arbeitskräfte – darunter viele Osteuropäer – werden hierzulande ausgebeutet. Die Situation ist so schlecht, dass die meisten zurück in ihre Heimat wollen.
Quelle: NDR

Anmerkung der Leserin A.F.: *Die Fleischindustrie ist schlicht widerlich, die ersten Opfer sind die Milliarden gequälten Tiere, und dann werden die Menschen ebenso ausgebeutet.*

2. **Konzerne als Retter? – Das Geschäft mit der Entwicklungshilfe**
Die staatliche Entwicklungshilfe setzt zunehmend auf die Privatwirtschaft. Nur sie könne effizient Armut und Hunger in der Welt bekämpfen. "Konzerne als Retter?" nimmt den Zuschauer mit nach Kenia, Sambia und Tansania, fragt, wie öffentlich-private Partnerschaften funktionieren und ob die Ärmsten der Armen von ihnen profitieren.
Die Vereinten Nationen haben sich ehrgeizige Ziele gesetzt: Bis zum Jahr 2030 sollen Armut und Hunger weltweit beendet werden. Um das zu erreichen, setzt die staatliche Entwicklungshilfe zunehmend auf die Privatwirtschaft. Die öffentlichen Gelder seien knapp, zusätzliche Investitionen aus der Wirtschaft nötig, um sogenannte Hebeleffekte zu erzielen. Der Einsatz unternehmerischen Know-hows kreiere eine Win-win-Situation für alle Beteiligten, so die Befürworter des Trends aus Politik und Wirtschaft. Kritiker halten dagegen, dass das Einbeziehen von Konzernen in die Entwicklungshilfe eine Außenwirtschaftsförderung sei und nicht den Hungernden zugutekomme. Die Dokumentation analysiert die politischen Hintergründe öffentlich-privater Partnerschaften in der Entwicklungshilfe. Sie beleuchtet sieben unterschiedliche Modelle der Zusammenarbeit im Ernährungs- und Landwirtschaftssektor in Kenia, Sambia und Tansania: vom Versuch deutscher Unternehmen, die Produktivität kenianischer Kartoffelbauern zu steigern, bis hin zum Investmentfonds, der Entwicklungsgelder nutzt, um mit gigantischen Soja- und Maisplantagen Rendite für Anleger in Deutschland zu erzielen. Der aufwendig recherchierte Film zeigt den Missbrauch staatlicher Entwicklungsgelder durch die Industrie auf und macht den Grundkonflikt zwischen industrieller und kleinbäuerlicher Landwirtschaft deutlich. Ist die Zusammenarbeit von privat und Staat in der Entwicklungszusammenarbeit möglich, so dass die lokale Bevölkerung auch wirklich von ihr profitiert?
Dokumentarfilm von Valentin Thurn und Caroline Nokel (D 2017, 87 Min)
Quelle: arte

3. **Das Forum – Mit Arbeit in die Armutsfalle?**
   Geringverdiener haben wenig Aussicht auf eine ausreichende Rente
   Ein Feature von Walter F. Mayr
   Wer wenig verdient hat oder längere Zeit arbeitslos war, kann nur mit einer geringen Rente rechnen. Vor Jahren betraf das noch nicht so viele Arbeitnehmer, aber eine konstante Erwerbsbiografie und über Jahre ständig steigendes Einkommen sind inzwischen für immer mehr Beschäftigte die Ausnahme. Experten rechnen damit, dass für viele Menschen der Übergang zur Rente den Schritt in die Altersarmut bedeutet, wenn am Rentensystem nicht grundlegend etwas geändert wird.
   Soll der Staat weiterhin für Miete und andere Kosten einen Zuschuss zur Rente zahlen oder sollte das System insgesamt auf andere Grundlagen gestellt werden? Wie weit soll der Solidaritätsgedanke eine Rolle spielen? Wie funktioniert das Rentensystem in unseren Nachbarländern?
   Quelle: NDR-Info
4. **Die politische Manipulation – Elisabeth Wehling: Die Macht der Sprachbilder – Politisches Framing …**
   Im Januar 2017 zog Donald Trump nach einer donnernden Wahlkampagne ins Weiße Haus ein. Die Welt hatte bis zuletzt Hillary Clinton für überlegen gehalten – „Faktencheck“ hieß die Zauberformel, die am Ende keine war. Bis heute klammern sich viele an die Hoffnung des rationalen Wählers.
   Quelle: re:publica

   Anmerkung Albrecht Müller: *Elisabeth Wehling zuzuhören ist ausgesprochen erhellend. In den NachDenkSeiten wurde schon des Öfteren auf Elisabeth Wehling aufmerksam gemacht. Wer mein Buch „Meinungsmache“ gelesen hat, erinnert sich vielleicht noch daran, dass es dort einen Exkurs „Zu den hirnphysiologischen Grundlagen der Meinungsmache“ gibt. Dieser Text gründete auf den Forschungen von George Lakoff und Elisabeth Wehling, veröffentlicht in deren Buch „Auf leisen Sohlen ins Gehirn“. Das war 2009. Seit damals tauschen wir uns immer wieder aus.*

5. **Krieg der Medien – Medien im Krieg – Prof. Dr. Jörg Becker**
   Jedes Jahr im Dezember treffen sich Aktivisten, Wissenschaftler und friedenspolitisch Engagierte und zu einem bundesweiten Friedensratschlag in Kassel.
   Weltnetz.tv war dabei und hat einige Veranstaltungen und workshops mit interessanten Referenten aufgezeichnet.
   Jörg Becker ist Hochschullehrer und referiert zum Thema Feindbilder, Kriegseintrittslügen, verschwiegene Inhalte und verschwiegene Kriege, ökonomische

Mechanismen und die Macht der Presseagenturen, Feindtheorien und Feindstrafrecht, Globalisierung des Holocaust (Der Auschwitz-Vergleich), Delegitimationsstrategie. Er spricht über Kriegerische Aufmerksamkeitsstragie und selektive Wahrnehmung und zeigt den Markt als Motor für Mediengewalt auf.
Weitere Schlaglichter sind: Homogenisierung der weltweiten Presseberichterstattung, Propagandakriegsspiralen, Medienrevolutionen, East stratcom Team der EU-Kommission (EU Propaganda gegen Osteuropa ua gegen Russia today) und Rundfunkpolitik.
Die gezeigten Folien finden sich in guter Qualität als PDF hier.
Quelle: Weltnetz TV

6. **Sahra Wagenknecht bei Wahlkampfauftritt in Düsseldorf: "Militärausgaben kürzen"**
   Zur Unterstützung für die Spitzenkandidaten der Partei DIE LINKE. in Nordrhein-Westfalen, Özlem Alev Demirel und Christian Leye, kam am Freitag Sahra Wagenknecht nach Düsseldorf.
   Im Gepäck hatte die Fraktionsvorsitzende ordentlich Wut. Hatte die noch Ministerpräsidentin Hanelore Kraft doch kurz zuvor verkündet, mit der Linkspartei auf keinen Fall ein Bündnis eingehen zu wollen.
   Wagenknecht nutzte die Gelegenheit um DIE LINKE klar von der SPD abzugrenzen und ihre Partei als die einzige soziale und demokratische Alternative darzustellen.
   Auch die Außenpolitik kam nicht zu kurz. Wagenknecht kritisierte heftig den Kurs der NATO, deren Militärausgaben Wagenknecht auf 900 Milliarden bezifferte.
   Quelle: RT Deutsch

7. **Kundgebung gegen Autobahnprivatisierung**
   Gemeinsam mit dem Bündnis gegen Autobahnprivatisierung war Dietmar Bartsch auf der Kundgebung vor dem Reichstagsgebäude. Die Union will die Autobahnprivatisierung jetzt im Eilverfahren durchpeitschen. Wir sagen: Die Autobahn gehört allen!
   Quelle: Fraktion DIE LINKE. via youtube

8. **Gabriel in den USA: Werden US-Drohnenangriffe thematisiert? Was ist mit Ramstein?**

Ausschnitt aus der BPK vom 17. Mai 2017
Zu US-Drohnenangriffen & Ramstein: Außenminister Gabriel ist auf dem Weg in die USA zur Trumps Regierung. Wir wollten heute wissen, ob Gabriel auch die NSA-Überwachung sowie die zunehmenden US-Drohnenangriffe via Ramstein) thematisieren wird. Ob die Bundesregierung beunruhigt ist von der steigenden Zahl an weltweiten Drohnenangriffen unter Trump möchte man nicht verraten. Dass man jeden US-Drohnenangriff "am Einzellfall" bzgl. Völkerrecht prüfen will, hat das Auswärtiges Amt sogar schon wieder vergessen… Sehenswert!
Quelle: Tilo Jung

9. **Pressekonferenz der Kampagne "Stopp Air Base Ramstein – Keinen Drohnenkrieg!" v. 10.5.2017**
Mehr als 5000 Menschen umrundeten in strömenden Regen die Air Base Ramstein im Juni 2016. Sie protestierten mit ihrer Menschenkette gegen die völkerrechtswidrigen Drohneneinsätze von deutschem Boden aus.
Die Kampagne „Stopp Air Base Ramstein – Keinen Drohnenkrieg!" ruft vom 8-10. September 2017 erneut zu großen Aktionen gegen die Militärbasis auf. Auf der Pressekonferenz werden die konkreten Aktionen vorgestellt: Internationales Friedenscamp, Abendveranstaltung in Kaiserslautern mit Ann Wright, Daniele Ganser und Eugen Drewermann, Menschenkette bis zur Air Base Ramstein, Internationaler Kongress zu Militärbasen und ihre geostrategische Bedeutung für weltweite Kriege, Friedensfestival
Auf der Pressekonferenz werden Details der verschiedenen Aktionen und die mitwirkenden KünstlerInnen beim Friedensfestival vorgestellt.
Teilnehmer: Reiner Braun, Koordinierungskreis Kampagne Stopp Air Base Ramstein, Laura Jäckel, Kulturverantwortliche der Kampagne Stopp Air Base Ramstein, Mike Nagler, Koordinierungskreis Attac
Quelle: Weltnetz TV

10. **Andrej Hunko thematisiert Incirlik-Abzug der Bundeswehr in der Fragestunde des Bundestages**
Nachdem die türkische Regierung erneut Bundestagsabgeordneten den Besuch der in Incirlik stationierten Bundeswehrsoldatinnen und -soldaten untersagt hat, befragt der Bundestagsabgeordnete Andrej Hunko (DIE LINKE) die Bundesregierung zu diesem Thema. DIE LINKE fordert den Abzug der Bundeswehr aus der Türkei, sowohl aus

Incirlik als auch aus Konya.
Die als "dringliche Frage" eingereichte Frage war: Inwiefern wird die Bundesregierung unverzüglich, als Konsequenz aus der aus ihrer Sicht „absolut inakzeptablen" Nichtgenehmigung des „absolut notwendigen" Besuches (vgl. hier) einer Delegation des Deutschen Bundestages in Incirlik durch die türkische Regierung, den Abzug der Bundeswehr aus Incirlik einleiten, für den bereits im letzten Jahr alternative Standorte gesucht wurden, und welche Auswirkungen hat dies auf die Millioneninvestitionen, die die Bundesregierung zum Ausbau der Luftwaffenbasis Incirlik geplant hatte (vgl. hier)
Quelle: Andrej Hunko

11. **Japan bereit für den Krieg: Liberal-demokratische Regierung will pazifistische Verfassung abschaffen**
Japans pazifistische Verfassung wurde am 3. Mai 70 Jahre alt. Doch Premierminister Shinzo Abe möchte sie ändern. Dabei geht es ihm vor allem um die im Artikel neun der Verfassung festgeschriebene pazifistische Haltung Japans.
In den vergangenen Jahren wurden bereits Vorstöße hin zu einer erneuten Militarisierung des Landes unternommen. Der Asien Experte Tim Beal sieht auch US-amerikanische Interessen hinter der Aufrüstung Japans.
Quelle: RT Deutsch

12. **KenFM am Set: Nie wieder Krieg! – Delegation für Frieden und Kooperation auf der Krim**
Am 8. Mai 1945 endete der 2. Weltkrieg mit dem Sieg über Hitler-Deutschland. Den höchsten Blutzoll dieses Krieges zahlte die Sowjetunion mit 27 Millionen Toten. Als sich das Ende der Nazi-Diktatur abzeichnete, trafen sich vom 4. bis zum 11. Februar 1945 die alliierten Staatschefs Franklin D. Roosevelt (USA), Winston Churchill (Vereinigtes Königreich) und Josef Stalin (UdSSR) in Jalta, um die Nachkriegsordnung Europas gemeinsam zu beschließen. Es wurde bewusst die Sommerresidenz des letzten russischen Zaren Nikolai II. als Ort für diese historische Zusammenkunft gewählt, die auch als „Krim-Konferenz" oder „Konferenz von Jalta" in die Geschichte einging.
Die Region auf der Krim wurde während des Krieges lange von den Deutschen besetzt. Da aktuell das Verhältnis zwischen Russland und "dem Westen", somit auch zu Deutschland, mehr als angespannt und ein neuer kalter Krieg bereits im Gange ist,

sprechen wir im Rahmen unserer Krim-Reise mit den Teilnehmern der Delegation für Frieden und Kooperation Willy Wimmer, Andreas Maurer und Erwin Thoma.
Lehre und Botschaft der gemeinsamen Geschichte kann nur sein, dass wir Jalta als Mahnung verstehen: Nie wieder Krieg! Statt aufeinander zu schießen, reden zivilisierte Nachbarn miteinander. Denn wo ein Wille ist, ist immer auch ein Weg.
Quelle: KenFM

13. **KenFM am Set: Militärhafen Sewastopol**
Als Russland im Rahmen der Deutschen Wiedervereinigung aus der damaligen DDR sämtliche Truppen der Roten Armee abzog, ohne dass auch nur ein Schuss fiel, und parallel dazu sein Go gab, dass dieses Gesamtdeutschland Teil der NATO bleiben dürfe, gab es dafür nur eine Bedingung von Moskau: Diese NATO sollte sich „keinen Inch“ weiter Richtung Osten ausdehnen. Der damalige Außenminister Genscher versprach seinerzeit in Washington, sich an diesen Deal zu halten. Im Gespräch mit Willy Wimmer, Staatssekretär a. D., sprechen wir vor historischer Kulisse über den Status quo auf der Krim und wohin uns die Politik der NATO aktuell geführt hat. Ist der “Kalte Krieg” zurück? Wenn ja, wer profitiert, wer zahlt den Preis und vor allem, wer dreht weiter an der Eskalationsschraube auf europäischem Boden?
Quelle: KenFM

14. **Poroschenko-Versteher bei BPK: Bundesregierung zeigt Verständnis für Internet-Zensur in Ukraine**
Der Sprecher des Auswärtigen Amtes, Martin Schäfer, gab heute ungefragt sein Statement zum umstrittenen Erlass des ukrainischen Präsidenten Petro Poroschenko ab. Dieser sieht vor, alle in Russland ansässigen Internet-Dienste mit Sanktionen zu belegen und zu sperren. Bei allenfalls kleinlauter Kritik stellten sich das Auswärtige Amt und die Bundesregierung grundsätzlich hinter diese Entscheidung.
Russland sei durch Fake News, Propaganda und hybriden Krieg selber schuld, dass die Ukraine sich auf diese Weise zur Wehr setze, so Pressesprecher Schäfer.
Quelle: RT Deutsch

15. **Drei Jahre nach Odessa-Massaker: Aktenzeichen XY ungelöst**
Vor genau 3 Jahren, am 2. Mai 2014, wurde in Odessa das zentrale Gewerkschaftsgebäude in Brand gesteckt. Gegner der sogenannten Revolution auf

dem Maidan hatten sich zuvor in das Gebäude geflüchtet. Mindestens 42 Menschen starben, davon 32 im Gebäude selbst und zehn weitere bei dem Versuch, aus Fenstern zu springen. Trotz umfangreichen Videomaterials ist bis heute noch niemand wegen dieses Verbrechens verurteilt worden. Diesbezügliche Beschwerden von Seiten der Europäischen Union und den Vereinten Nationen mangelt es offenbar am nötigen Druck. Zudem besteht in Kiew augenscheinlich kein eigenes Aufklärungsinteresse.
Quelle: RT Deutsch

16. **Kabarett & Co.**
Die Anstalt vom 16. Mai 2017
Wortgewandt, unkonventionell und mit viel satirischer Schärfe: Max Uthoff und Claus von Wagner klären über die Themen auf, die die Nation bewegen. Live aus der "Anstalt". Gemeinsam mit ihren Gästen Anny Hartmann, Arnulf Rating und Philipp Weber wollen sie "Stimme sein für Ungehörtes und Unerhörtes".
Quelle: zdf

Bitte lesen Sie hierzu auch die Rezension von Anette Sorg.

Anmerkung CG: *Erneut eine sehr gelungene und geistreiche Aufkärungsleistung, diesmal u.a. zu den Themen Leiharbeit und Lohndumping und unsoziale Politik. Dass man das Thema „Bedingungsloses Grundeinkommen" sehr kritisch betrachten sollte, wurde auf den NachDenkSeiten bereits des Öfteren thematisiert.*